

ORGANISATION UND PERSONAL

VERWALTUNGSRAT (VR)



Barbara Hayoz*, Betriebsökonomin, EMBA,
(Präsidentin)

ist selbstständige Unternehmensberaterin sowie Präsidentin und Mitglied in verschiedenen Verwaltungs- und Stiftungsräten. Sie war vollamtlich als Finanzdirektorin und Vizepräsidentin der Stadt Bern tätig.



Christoph Meier-Meier**, Betriebsökonom HWV,
(Vizepräsident)

ist CEO und Partner bei der NEWTAG Communication AG. Zuvor arbeitete er in verschiedenen Funktionen bei der Bühler AG in Uzwil (SG), davon zehn Jahre lang als Head of Financial Services.



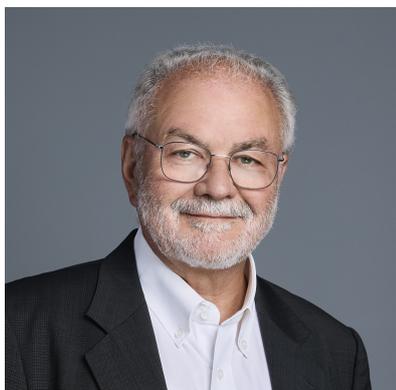
Claudine Amstein**, Juristin,

ist selbstständige Beraterin. Sie war 17 Jahre lang Direktorin der Handels- und Industriekammer des Kantons Waadt (CVCI) und verfügt über langjährige Erfahrung in Wirtschaftsverbänden auf kantonaler sowie kantonsübergreifender Ebene. Sie hat eine Reihe von politischen Mandaten in ihrem Kanton ausgeübt und ist Mitglied von verschiedenen Verwaltungs- und Stiftungsräten.



Claire-Anne Dysli Wermeille**, Juristin,

ist Leiterin der Rechtsabteilung von Chiquita und Corporate Secretary der Gruppe. Ihre Karriere begann sie bei ABB und Alstom in Baden. Nach verschiedenen Positionen in der Rechtsabteilung bei Logitech war sie innerhalb der Swatch Group als Rechtsverantwortliche für mehrere Uhrenhersteller tätig.



Christian Etter*, Volkswirtschaftler, Dr. rer. pol.,

(Austritt per 31.12.2023)

war Delegierter des Bundesrats für Handelsverträge, Botschafter und Mitglied der SECO-Geschäftsleitung. Er war zuständig für internationale Handels- und Investitionsfragen und leitete FHA-Verhandlungen (u. a. mit China) sowie die Schweizer Delegation im Gemischten Ausschuss des FHA Schweiz-EU.



Burkhard Huber*, Betriebsökonom KSZ,

war vier Jahrzehnte lang im Bankgeschäft tätig, davon 30 Jahre bei der UBS. Er wirkte in verschiedenen Funktionen als Kadermitglied im kommerziellen Firmenkundengeschäft für Schweizer und ausländische Unternehmen, u. a. im Bereich Handelsfinanzierungen.



Peter Jenelten*, Dipl. El. Ing. ETH,

war von 2000–2019 Mitglied der Konzernleitung der Stadler Rail AG und verantwortlich für Verkauf und Marketing. Zuvor war er in verschiedenen Führungspositionen bei ABB und Adtranz. Heute betreut er verschiedene VR-Mandate für KMU im In- und Ausland.

**Reto Wyss****, **Ökonom MSc**,

ist Zentralsekretär beim Schweizerischen Gewerkschaftsbund (SGB) und vertritt diesen auch im Konsultativkomitee der EFTA, im VR der Reka sowie im Vorstand von Solidar Suisse.

* Versicherungsausschuss

** Finanz- und Organisationsausschuss

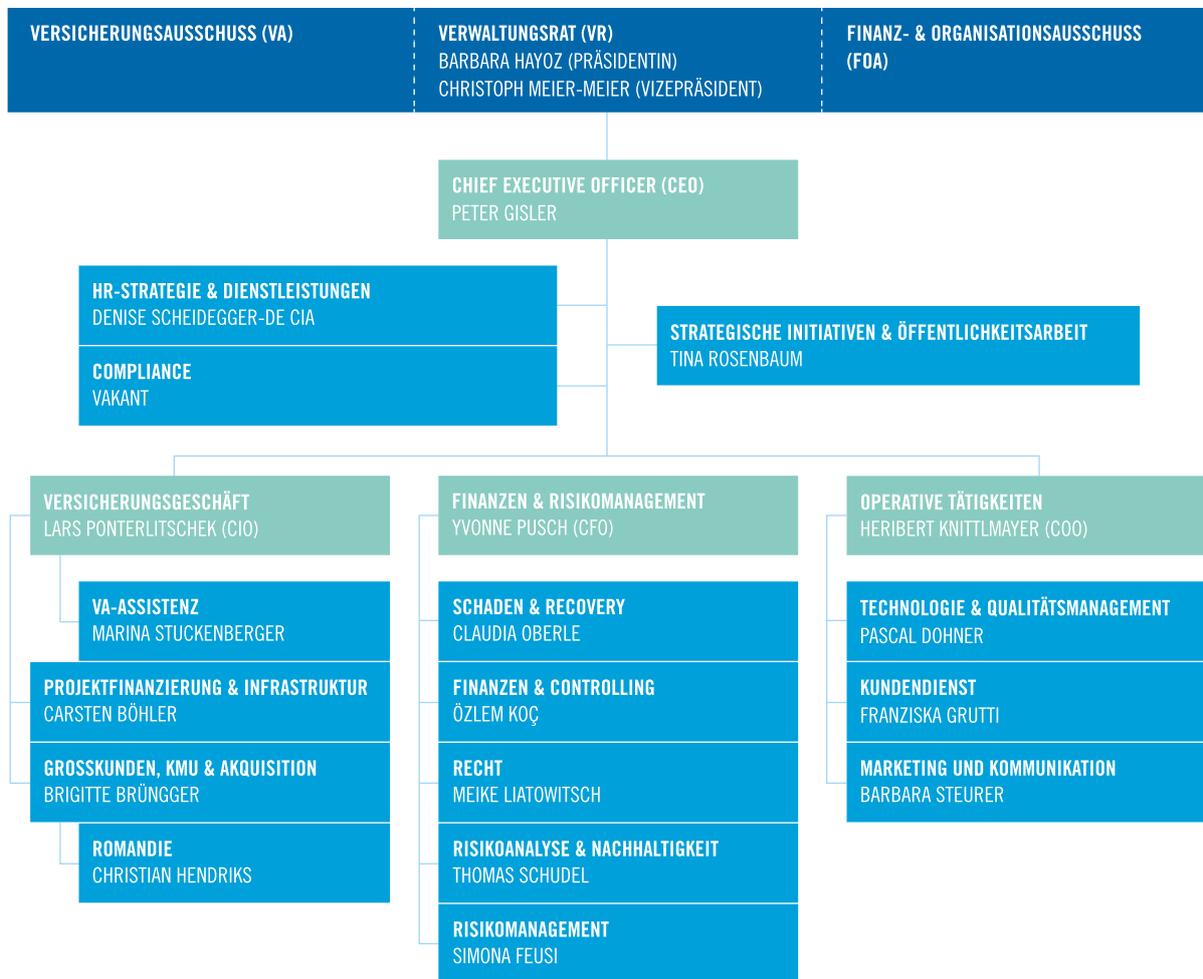
CHIEF EXECUTIVE OFFICER**Peter Gisler**, **Eidg. dipl. Bankfachmann**,

ist seit dem 1. Januar 2017 Chief Executive Officer der SERV. Davor war er in leitender Stellung bei der Aargauischen Kantonalbank und bei der ABB Schweiz sowie bei der ABB Group Holding tätig.

**REVISIONSSTELLE****KPMG AG**

Badenerstrasse 172
8036 Zürich

ORGANIGRAMM



■ Mitglied der Geschäftsleitung

Stand: 31. Dezember 2023

Gesetzliche Grundlagen

Der Bundesrat wählt den VR der SERV für eine Amtsdauer von vier Jahren; 2020 hat eine neue Amtsdauer begonnen. Der VR setzt sich aus sieben bis neun Mitgliedern zusammen, wobei die Sozialpartner angemessen berücksichtigt werden (Art. 24 SERV-Gesetz [SERVG]). Er ist das oberste Leitungs- und Kontrollorgan der SERV. Seine Aufgaben sind in Art. 24 SERVG festgelegt und in der Geschäftsordnung (GO) weiter konkretisiert.

Der Direktor, auch CEO genannt, wird vom VR gewählt. Er leitet und organisiert die SERV und vertritt diese nach aussen. Seine Aufgaben sind in Art. 25 SERVG definiert und in der GO weiter umschrieben.

Verwaltungsrat

Der VR setzt aus seiner Mitte je einen Versicherungsausschuss (VA; Vorsitz Barbara Hayoz) und einen Finanz- und Organisationsausschuss (FOA; Vorsitz Christoph Meier-Meier) ein. Die Aufgaben der Ausschüsse sind in der GO umschrieben und im Kompetenzdiagramm zur GO präzisiert. Der VR tagte 2023 sechsmal und traf sich zusätzlich zu einer ausserordentlichen Sitzung und zu einer Klausur. Der VA tagte siebzehn Mal und der FOA sechs Mal, wobei sich der VA zu einer ausserordentlichen Sitzung traf.

Personal

Wie in den vergangenen Jahren setzt die SERV ihr Augenmerk stark auf die Personalentwicklung, wobei es hier nicht nur um die persönliche Weiterentwicklung geht, sondern auch darum, eine exportorientierte Fachausbildung aufzubauen. 2023 konnte ein erster Meilenstein im Rahmen der HR-Digitalisierung erreicht werden und sämtliche Mitarbeitergespräche inkl. Feedback finden nun digital statt. Ebenso wurde intensiv an der Arbeitgebermarke gearbeitet. Die Personalrekrutierung wird nächstes Jahr durch eine neue SERV-Karriereseite im Web unterstützt.

Im Frühling wurde nach drei Jahren erneut eine Mitarbeiterumfrage durchgeführt. Das Ergebnis hat deutlich gezeigt, dass sich die SERV strategisch auf dem richtigen Weg befindet und dieser von den Mitarbeitenden auf allen Stufen getragen wird. Es gilt, den Pfad konsequent weiterzugehen. Dieses Jahr hat SERV eine freiwillige externe Überprüfung durch SGS SA zur Lohngleichheit durchgeführt. Unserer Organisation wurde das sehr gute Ergebnis «Fair-ON-Pay Advanced» attestiert.



Die Geschäftsleitung: Lars Ponterlitschek (CIO), Yvonne Pusch (CFO), Peter Gisler (CEO) und Heribert Knittlmayer (COO), v. l. n. r.

«IT im Zeichen der digitalen Transformation»

Die SERV hat im Frühjahr 2023 eine Digitalstrategie verabschiedet mit dem Ziel, die Digitalisierung bis 2025 als eine funktionsübergreifende und integrative Aufgabe umfassend zu etablieren. Dabei wurden verschiedene Initiativen identifiziert, um technologisch Schritt zu halten, die Mitarbeitenden im Umgang mit digitalen Lösungen zu befähigen und die Prozesse der SERV durch die Unterstützung einer geeigneter IT-Plattform fortlaufend zu optimieren.

Im Bereich der Applikationsentwicklung konnte ein strategisches Programm zur Modernisierung der Kernapplikation für das Versicherungsgeschäft nach zwei Jahren erfolgreich abgeschlossen werden. Auf der Grundlage eines komplett revidierten Datenmodells wurde mit der Einführung des Prämienreglements 2023 ein neues System zur automatisierten Prämienberechnung entwickelt und eine veraltete Adressmanagement-Applikation wurde durch ein modernes, kundenorientiertes CRM ersetzt. Gleichzeitig hat die SERV nun die Möglichkeit, verschiedene IT-Applikationen wie zum Beispiel das Kundenportal oder das digitale Dokumentenmanagement zukünftig zu einer integralen Plattform zu verknüpfen.

Auf der Grundlage eines Informations- und Datenschutzkonzepts hat die Geschäftsleitung Weisungen zur Einhaltung von Datenschutzvorgaben und zur Standardisierung der IT-Betriebssicherheit erlassen und damit die Basis für ein Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) gelegt.

Im Bestreben, sich zu einer anpassungsfähigen Organisation zu entwickeln, wurden die Mitarbeitenden der SERV auf breiter Basis in Projektmanagement-Methoden (Scrum und Hermes 2022) geschult. Die Förderung eines agilen Mindsets ist entscheidend für die kontinuierliche Verbesserung und die Flexibilität, damit sich die SERV laufend an neue Marktbedürfnisse und regulatorische Anforderungen anpassen kann.



«Die Mitarbeitenden der SERV wurden auf breiter Basis in Projektmanagement-Methoden geschult.»

HERIBERT KNITTMAYER
CHIEF OPERATING OFFICER

Interessenbindungen und Interessenkonflikte

Der Verwaltungsrat der SERV lässt sich bei seiner Tätigkeit vom Ziel einer nachhaltigen Unternehmensführung leiten. Bei seinen Entscheidungen bezieht er die Interessen des Bundes, der Kundinnen und Kunden, Mitarbeitenden und weiterer Interessengruppen ein. Der Verwaltungsrat unterhält zu diesem Zweck eine wirksame, transparente Corporate Governance, die sich über klar zugewiesene Verantwortlichkeiten auszeichnet und sich nach anerkannten Standards richtet. Die SERV erfüllt namentlich die Empfehlungen des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance der economiesuisse, des Dachverbands der Schweizer Wirtschaft.

Die Prinzipien und Regeln der SERV zur Corporate Governance sind in erster Linie im SERV-G, der SERV-V und in der Geschäftsordnung SERV sowie dem Kompetenzdiagramm festgelegt. Ein besonderes Augenmerk gilt dem vom Verwaltungsrat verabschiedeten Verhaltenskodex (Code of Conduct). In ihm bekennt sich die SERV ausdrücklich zur umfassenden Integrität sowie zur Beachtung der Gesetze und aller weiteren externen und internen Vorschriften. Die SERV erwartet von ihren Mitarbeitenden, dass sie Verantwortung für ihr Handeln übernehmen, Rücksicht auf Menschen, Gesellschaft und Umwelt nehmen, die geltenden Regeln befolgen, integer sind und Verstösse gegen den Verhaltenskodex melden.

Die spezielle Bedeutung der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben zu Amtsgeheimnis (StGB 320) und Datenschutz durch die SERV und ihrer Mitarbeitenden zur Sicherstellung der Vertraulichkeit aller von Kundinnen, Kunden und Geschäftspartnern erhaltenen Informationen sowie der internen Daten wurde mit zusätzlichen Massnahmen (Erlass einer internen Datenschutzwweisung, Ernennung Datenschutzberaterin, Ausweitung der Mitarbeiterschulungen) nochmals untermauert.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats sind verpflichtet, bei ihrer Wahl ihre Interessenbindungen offenzulegen und Veränderungen während ihrer Mitgliedschaft unverzüglich zu melden.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats sind gehalten, ihre persönlichen und geschäftlichen Angelegenheiten so zu regeln, dass Interessenkonflikte so weit wie möglich vermieden werden, und hierzu die notwendigen Massnahmen zu treffen. Sollte dennoch ein Interessenkonflikt auftreten, so hat das betroffene Mitglied unverzüglich die Verwaltungsratspräsidentin bzw. den Vizepräsidenten zuhanden des Verwaltungsrats zu informieren. Die Mitglieder des Verwaltungsrats und die Präsidentin sind verpflichtet, in den Ausstand zu treten, wenn Geschäfte behandelt werden, die in Konflikt zu ihren eigenen Interessen oder zu den Interessen von ihnen nahestehenden natürlichen oder juristischen Personen stehen.

Mit Bezug auf die Best Practice bezüglich Verhalten von Verwaltungsrätinnen und Verwaltungsräten im Rahmen der Compliance-Vorgaben und insbesondere des Code of Conduct wird einmal jährlich eine Erklärung zur Integrität und Loyalität seitens der Organe eingefordert.

Der Verwaltungsrat wird regelmässig anlässlich interner Schulungen zu unternehmensrelevanten Themen geschult und über den Umgang mit Interessenbindungen sensibilisiert.

Revisionsstelle

Der Bundesrat wählt die Revisionsstelle der SERV auf Antrag des VR. Die Revisionsstelle prüft die Erfolgsrechnung, die Bilanz, die Geldflussrechnung, die Erfolgsrechnung nach Sparten, die Bilanz nach Sparten, den Anhang zur Jahresrechnung, den Eigenwirtschaftlichkeitsnachweis und die Existenz des internen Kontrollsystems (IKS). Sie berichtet dem VR und dem Bundesrat über das Ergebnis der Prüfung. Nach einem Vergabeverfahren gemäss Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen (VöB) erteilte der Bundesrat das Revisionsmandat für 2019 bis 2021 der KPMG AG, Zürich. Dieses Mandat wurde basierend auf einer Option der Vergabe bis 2024 verlängert.

VERGÜTUNGEN

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat (VR) hat die Vergütungen sowie Nebenleistungen der Präsidentin und seiner Mitglieder im Reglement über die Entschädigung des Verwaltungsrats (Entschädigungsreglement) geregelt. Grundlage dazu bilden das SERVG sowie sinngemäss die entsprechenden Vorgaben des Bundespersonalgesetzes (BPG). Die Vergütung der Präsidentin und der Mitglieder bestehen aus einer Entschädigung für die Vorbereitung und Teilnahme an den Sitzungen des Verwaltungsrats und seiner Ausschüsse, der effektiven Reisespesen sowie einer Entschädigung für die Erledigung von Spezialaufgaben. Die Präsidentin und die Mitglieder erhalten zudem ein Halbtax-Abonnement. Die Gesamtheit der Entschädigungen ergibt sich aus der auf die Mitglieder übertragenen Verantwortung, der Komplexität der Aufgabe, den an sie gestellten fachlichen und persönlichen Anforderungen und der zeitlichen Beanspruchung.

Es wurden keine Vergütungen an ehemalige Organmitglieder ausgezahlt.

Verwaltungsrat, Chief Executive Officer und Mitglieder der Geschäftsleitung

Die SERV gewährt den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie dem Direktor keine Darlehen oder Kredite, keine anderen Vergütungen für zusätzliche Dienstleistungen und auch keine Vorsorgeleistungen, die über die reglementarisch vorgesehene berufliche Vorsorge hinausgehen. Es werden keine Vergütungen im Voraus bezahlt.

Kaderlohnreporting – Oberstes Leitungsorgan (Verwaltungsrat)

in CHF (Vorjahr in grau)

	Präsidentin	Gesamtgremium (7 Mitglieder, ohne Präsident)	
		Total	Durchschnitt
Beschäftigungsgrad			
(prozentuale Beanspruchung für die Funktion)	55 %		VR 15%
			VA 20%
			FOA 10%
Vergütungen			
Sitzungshonorar	77 500	245 875	35 125
	85 500	261 500	37 357
Geldleistungen zur Abgeltung besonderer Aufgaben	79 700	47 897	6 842
	53 850	46 928	6 704
Weitere Vertragsbedingungen			
Berufliche Vorsorge	–	–	–
Abgangsentschädigung	–	–	–

Kaderlohnreporting – Geschäftsleitung (CEO und Mitglieder der Geschäftsleitung)

in CHF (Vorjahr in grau)

	CEO	Mitglieder der Geschäftsleitung (3 Mitglieder*, ohne CEO)	
		Total	Durchschnitt
Vergütungen			
Fixe Anteile (Lohn)	305 229	747 945	249 315
	298 758	656 550	218 850
Geldleistungen zur Abgeltung besonderer Aufgaben	–	–	–
	–	–	–
Geldleistungen (durch die Funktion oder den Arbeitsmarkt begründet)	–	–	–
	–	–	–
Bonifikationen	89 625	161 188	53 729
	54 770	85 900	28 633
Andere Nebenleistungen	600	1 800	600
	600	1 200	600
Weitere Vertragsbedingungen			
Berufliche Vorsorge	Kaderplan	Kaderplan	–
Abgangsentschädigung	–	–	–